

1948 - 2018

70 Jahre

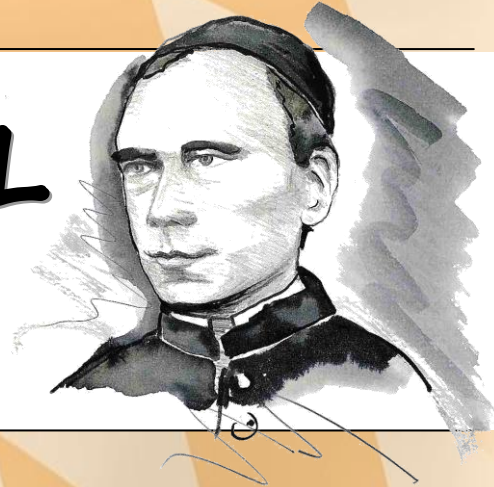


KOLPINGSFAMILIE

Kösching

KOLPING AKTUELL

40. Jahrgang 2 / 2018



Übersicht

- Jubiläumsschafkopfturnier
- Kolpingsfamilie holt den Pokal
- Festveranstaltung beim PFARRFEST
- Ferienspass mit Lego City
- Konzert mit den "Die reifen Früchtchen"
- Jubiläumstheater
"Die Vorstadt Diva"



EINLADUNG

zum

Kolpinggedenktag

Samstag 1. Dezember 2018

Beginn der Versammlung um
19:30 Uhr im Kolpingheim

- Begrüßung
- Geistliches Wort durch Präses Adam Karolczak
- Vortrag von Generalpräses des internationalen Kolpingwerkes Msgr. Ottmar Dillenburg
- Ehrungen und Neuaufnahmen
- Nikolausbesuch

Sonntag, 2. Dezember 2018

- **9:00 Uhr** Festgottesdienst in der Pfarrkirche für lebende und verstorbene Mitglieder
Musikalische Gestaltung durch die KoLan-Gruppe
- Anschließend traditionelles Weißwurstessen im Kolpingheim

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie Kösching,

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen, damit Sie wissen, wer Sie auf dem Weg des Glaubens in den nächsten Jahren begleiten darf.

Ich wurde am 20.01.1985 in Gdingen in der Nähe von Danzig, Polen geboren und emigrierte 1989 mit meinen Eltern und meinen beiden Schwestern nach Deutschland, wo wir zunächst für ein Jahr in Amberg Heimat fanden. 1990 zogen wir nach Sulzbach-Rosenberg in die Pfarrei Herz-Jesu. In Rosenberg besuchte ich die Grundschule und feierte meine Erstkommunion. Vom damaligen Kaplan wurde ich für den Ministrantendienst begeistert und verrichtete meinen Dienst einige Jahre, bis wir in die Pfarrei St. Marien zogen.

Auch hier war ich Ministrant und Gruppenleiter. Im Jahre 2002 beendete ich die Staatliche Realschule in Sulzbach-Rosenberg mit der Mittleren Reife. Mein Weg ging wieder nach Amberg an die Fachoberschule, wo ich nach zwei Jahren das Fachabitur ablegte. Nach der Musterung entschloss ich mich den Zivildienst im Kinderheim Ernst-Naegelsbach-Haus in Sulzbach abzuleisten. Im Jahre 2005 begann meine Zeit in Regensburg. Ich hatte mich entschieden Maschinenbau an

der Fachhochschule zu studieren, aber dies erfüllte mich nicht ganz. Mein Mitgruppenleiter Dominik Mitterer aus der Ministrantenzeit in Sulzbach war inzwischen ins Priesterseminar eingetreten und lud mich ein, eine Schnupperwoche im Seminar zu verbringen, um zu schauen, ob es nicht mein Weg wäre. Im Herbst 2007 trat ich dann ins Priesterseminar St. Wolfgang in Regensburg ein. Nach eingehender Prüfung und durch Gottes Hilfe kam ich zur Erkenntnis, dass der Herr mich als Priester für seine Kirche haben will.

Nach meinem Studium durfte ich im Herbst 2013 meine ersten pastoralen Erfahrungen in Neustadt an der Donau als Praktikant und später als Diakon sammeln. Am 27. Juni 2015 wurde ich im Hohen Dom zu Regensburg von Bischof Rudolf Vorderholzer zum Priester geweiht und trat meinen Dienst als Kaplan in den Pfarreien Hl. Dreifaltigkeit und Hl. Familie in Amberg an. Nach drei Jahren Kaplanszeit wurde ich nun zu Ihnen nach Kösching, Kasing und Bettbrunn entsandt. Zwischen meiner Heimat Sulzbach und Kösching besteht durch ihren ehemaligen Pfarrer Fritz Brechenmacher eine Verbindung. Er



war zuerst bei Ihnen Pfarrer, bevor er 1983 zu uns nach Sulzbach kam. Außerdem war zu meiner Jugendzeit in Sulzbach Kaplan Martin Nissel zuerst bei uns, bevor er zu Ihnen zur 2. Kaplansstelle kam.

Den Begründer Adolph Kolping kenne ich vom Studium her. Zum Kolpingwerk hatte ich bis jetzt wenig Kontakt, aber ich bin mir sicher, dass ich dank Ihrer Hilfe schnell hineinfinden werde. Sie dürfen sich nun neben Pfarrer Wysocki an einen zweiten polnischen Namen gewöhnen.

Am Anfang bitte ich Sie um Ihre Geduld und Ihr Wohlwollen.

Ich freue mich auf zahlreiche schöne Begegnungen in den nächsten Jahren und darauf, dass wir gemeinsam den Glauben leben dürfen.

**Gottes Segen
Ihr Präses**

Kaplan Adam Karolczak

Ab Vollendung des 75. Lebensjahres bekommen unsere Jubilare Besuch von einem Kolping Präsidiumsmitglied. Sie bringen ein Geburtstagskörbchen mit leckeren Kolpingprodukten mit. Auch ich bin immer wieder gerne dabei, wenn es meine Zeit erlaubt.



Es ist immer wieder eine große Freude, wenn diese Jubilare dann von ihren früheren Erlebnissen in der Kolpingsfamilie erzählen.



TREU KOLPING!

Georg Altmann

Kolpinggedenktag mit Generalpräses Msgr. Ottmar Dillenburg

In unserem Jubiläumsjahr besucht uns der Generalpräses des internationalen Kolpingwerkes Msgr. Ottmar Dillenburg. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns der oberste kirchliche Vertreter des Kolpingwerkes die Ehre gibt.

Wir wollen ihm diese Ehre mit zahlreichem Besuch beim Kolpinggedenktag danken.

Samstag 1. Dezember 2018

Beginn der Versammlung um 19:30 Uhr im Kolpingheim

- Begrüßung
- Geistliches Wort durch Präses Adam Karolczak
- Vortrag von Generalpräses des internationalen Kolpingwerkes Msgr. Ottmar Dillenburg
- Ehrungen und Neuaufnahmen
- Nikolausbesuch

Sonntag, 2. Dezember 2018

- 9:00 Uhr Festgottesdienst
- Anschließend traditionelles Weißwurstessen im Kolpingheim

Lebenslauf

Ottmar Dillenburg wurde am 15. Juni 1961 in Bad Bertrich geboren. Nach dem Studium der Theologie in Trier und München wurde er 1989 in Trier zum Priester geweiht. Neben verschiedenen Stationen in Gemeinden war er als BDKJ-Diözesanpräses im Bistum Trier, als Schulpfarrer und von 1999 bis 2008 als Kolping-Diözesanpräses tätig. 2008 wurde er zum Bundespräses des Kolpingwerkes Deutschland gewählt, im gleichen Jahr auch als Kontinentalpräses der 20 europäischen Kolpingverbände. 2010 verlieh ihm Papst Benedikt XVI. den Titel des Monsignore. Msgr. Ottmar Dillenburg ist seit 27.10.2011 Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes.

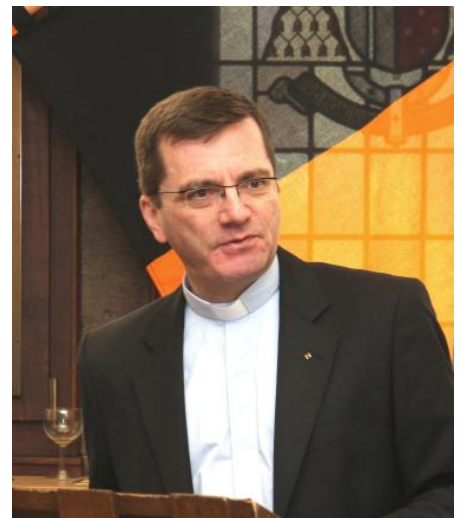
Er ist oberster Repräsentant des Internationalen Kolpingwerkes mit rund 400.000 Mitgliedern weltweit in rund 60 Ländern. Gewählt wurde er für eine Periode von zehn Jahren. Der Generalrat ist das höchste beschlussfassende Gremium des internationalen Verbandes.

Dillenburg ist der zehnte Generalpräses in der 160-jährigen Geschichte des Verbandes. Er ist der neunte Nachfolger des Verbandsgründers Adolph Kolping, dessen Seligsprechung 1991 die Kolpingmitglie-

der mit einer großen Wallfahrt nach Rom feiern.

Dillenburg nach seiner Wahl: „Es ist für mich eine Ehre, als Nachfolger Adolph Kolpings das Internationale Kolpingwerk nach innen und außen zu vertreten. Ich möchte mich für die geistige Ausrichtung des Internationalen Kolpingwerkes auf der Basis der Botschaft Jesu Christi und der Katholischen Soziallehre einsetzen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Sorge um die Einheit des Internationalen Kolpingwerkes und um die zeitgemäße Verwirklichung des Programms und des Gedankenguts Adolph Kolpings sein.“

Quelle: www.kolping.net



Kolping International

Kolping International unterstützt seit 1969 in Lateinamerika, Afrika, Asien und seit 1990 in Mittel- und Osteuropa Menschen darin, in Eigenverantwortung für sich, ihre Familien, die Kolpinggemeinschaft und die Gesellschaft sinnvoll zu handeln. Es stärkt Wissen und Fähigkeiten. Durch Hilfe zur Selbsthilfe wollen sie in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Menschen Voraussetzungen für positive gesellschaftliche Veränderungen schaffen.

Kolping International berät, unterstützt und finanziert Entwicklungsprogramme und Projekte und begleitet diese. Sie hilft aktiv beim Aufbau von Kolping-Selbsthilfeverbänden

und stärkt damit die Zivilgesellschaft. Insbesondere fördert sie Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen: Berufliche Aus- u. Weiterbildung, Handwerk und Landwirtschaft, Wohnungsbau und Gesundheit, Aufbau angepasster Finanzsysteme, Politische Bildung sowie Jugend- und Frauenförderung.



MEIN SCHUH TUT GUT!

Wir sammeln weiter mit bei der bundesweiten Schuhaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung.

Knapp 100 kg konnten bei der Sammlung am Grillfest weitergegeben werden.

Bringt eure Schuhe zum Gedenktag mit!

Behälter stehen bereit!



70 Jahre Theater der Kolpingsfamilie



Rund 110 Stücke sind in den letzten 70 Jahren gespielt worden. Leider sind über die ersten Jahre nur die Namen der Stücke bekannt. Wer als Schauspieler dabei war, darüber gibt es nur ungenaue Angaben. Nachweislich waren aber in den letzten 35 Jahren 70 Schauspieler 110 Mal dabei. Einige hatten nur ein einmaliges Debüt, andere spielten mehrmals, bis zu 20 Mal. Hochgerechnet auf die 70 Jahre bedeutet dies:

Mindestens 100 Schauspieler waren rund 180 Mal für die Kolpingsfamilie auf der Bühne gestanden!

Dass die Kolpingsfamilie über so viele Jahre die Köschinger erfolgreich zu den Aufführungen lockte, liegt wohl an der Qualität der Stücke, am Talent und Engagement der vielen Mitwirkenden.

Wurden in den 50er Jahren vorwiegend ernste Stücke wie "Das erste Kreuz im neuen Friedhof" oder "Glöckner v. Notre Dame" oder ein Stück nach Leo Tolstoi mit dem Titel "So viel Erde braucht der Mensch" gespielt, wandelte sich die Art mehr zu Bauernstücken "Der falsche Vitus", "Sternecker und die Fahnenweihe" bis hin zu fernsehbekannten Stücke "Die drei Eisbären" oder "No amoi a Lausbua sei".

Hier eine Auflistung der bekannten Stücke:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| 1948 - D'Kreuz im Tannengrund | 1968 - Sternecker | 1985 - Thomas auf der Himmelsleiter |
| 1949 - Kraglfing | - Der Nächste | 1986 - Alles beim Deife |
| - Zu seines Kindes Grab | - Bergweihnacht | 1987 - Sag die Wahrheit |
| - Goldbauer | 1969 - Der falsche Vitus | 1988 - Da is der Wurm drin |
| 1950 - Bibiano das Heldenmädchen | - Umkehr an der Krippe | 1989 - Alles fest im Griff |
| 1951 - Tod an der Wiege | 1970 - Die Diätkur | 1990 - Zuckerpupperl |
| 1952 - Um der Ehre willen | - Der Weiberfeind | 1991 - Bloß koan Schnaps |
| - Nachtigall vom Zillertal | 1971 - Der Gußeiserne | 1992 - Fürst Wastl (Heidl) |
| - Das erste Kreuz im neuen Friedhof | - Die Brautschau | 1993 - Die Töchter Josefs (Pfarrsaal) |
| 1953 - Ein starkes Herz | 1972 - Der Wunderdoktor | 1994 - Die drei Eisbären |
| - Lügen um ein Kuckuksei | - Und ist Mensch geworden | 1995 - No amoi a Lausbua sei |
| 1954 - Blutanger | 1973 - Die Burghofbäuerin | 1996 - Zuastand san des |
| - Und Friede auf Erden | - Das Heiratsgenie | 1997 - Altaich |
| 1955 - Alexius | - Weihnachten auf dem Marktplatz | 1998 - Der Narrenzettel |
| - Heimweh am Wolgastrand | 1974 - Das Wunder des hl. Florian | 1999 - Die Lügenglocke |
| 1956 - Dennoch läuten Glocken | - Wo die Not am Größten | 2000 - Der Tyrann von Schnatterbeck |
| - Der Satan v. Brandnerhof | - Urlaub auf dem Bauernhof | 2001 - Das verkaufte Dorf |
| - Wovon d'Menschen leben | 1975 - Der dalkerte Bua | 2002 - Liebe, Glück und Gottvertrauen |
| 1957 - Glöckner v. Notre Dame | - Verlobung unterm Christbaum | 2003 - Null Problem-Oh diese Kinder |
| - Frau Pilatus | 1976 - Die Gebietsreform | 2004 - Grattler & Sohn |
| - Bunter Abend Einakter | - Die Generalprobe | 2005 - Power Paula |
| 1958 - Im Bannkreis des Opfers | - Bunter Abend der Vereine | 2006 - "Halleluja - beinand" |
| - Im Mahlgang | 1977 - Die Grabrede | 2007 - Testament mit Wartezeit |
| - Die lachenden Erben | - Sternecker und die | 2008 - „d'Wahl Lumpn“ |
| 1959 - Uhrmacher v. Olmütz | - Fahnenweihe | 2009 - Villa Bruchbude |
| 1960 - Und führe uns nicht in Versuchung | - Schattenoperation | 2010 - Das Gemeindehaus |
| - Der Etappenhase | 1978 - Gott sieht die Wahrheit | 2011 - Im Schrank ist der Teufel los |
| 1961 - Die Hexe v. Bergamo | - Die heiße Liebeserklärung | 2012 - Explosive Landwirtschaft |
| - Bunter Abend | 1980 - Fahnenweihe von Schneizelwies | 2013 - Von allen Geistern verlassen |
| 1962 - Die Wölfe v. Sandersmoor | - Soviel Erde braucht der Mensch | 2014 - Aus der Traum |
| - Der große Dreh | - Das Testament | 2015 - Der galaktische Unterschied |
| 1963 - Der verlorene Sohn | - Der Fremde | 2016 - Wirtshaussagen von Emmi Böck (Geschichtsverein, Freilicht im Römergarten) |
| - Der Träumernazi | - Der verkaufte Großvater | 2017 - Die Rollator Gang |
| 1964 - Die Schatztruhe | 1982 - Haltestelle Glücksgasserl | 2018 - 70 jähriges Jubiläum beim Pfarrfest, (Freilicht im Römergarten, Sagen von Emmi Böck) |
| - Der Weg des Joheis | - Die adelige Susanne | 2018 - Die Vorstadt Diva |
| 1965 - Der Weg in die Freiheit | 1983 - Der scheinheilige Bettler | |
| - Bunter Abend | - Weil mia zwoa Spezi san | |
| 1966 - Titel unbekannt | 1984 - s'Herz in der Lederhosn | |
| 1967 - Die Weihnachtsüberraschung | | |

RÜCKBLICK

Hier eine kleiner Überblick der Aktivitäten seit Februar 2018.

Skifahren Hohenau

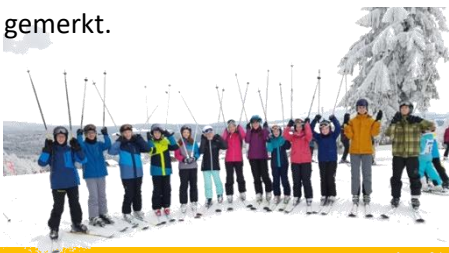
Februar 2018

Am 10.02.2018 starteten die ersten Familien zu ihrem alljährlichen Ski-ausflug in das langjährige Domizil nach Hohenau. Dort angekommen wurden die Familien durch das "Reiseleiterteam" Christine und Alfred Amann begrüßt und die Zimmer verteilt. Anschließend ging es auf die Piste nach Mitterfirmiansreut. Die einzelnen Tage gestalteten sich sehr abwechslungsreich, da wieder ein paar Neueinsteiger, Alpin sowie Langlauf, dabei waren. Am Fa-



schingsdienstag gab es im "Anfängerskigebiet" Herzogsreut wieder eine leckere Grillverkostung (Currywurst, Bratwürste, Kuchen, Süßigkeiten,...) an der

Piste, die allen riesig Spaß machte. Auch beim Wetter hatten die Skifahrer und Rodler dieses Jahr reichlich Glück, da genügend Schnee für die Aktivitäten lag. Teilweise wehte allerdings ein kalter Wind und die Tagestemperaturen waren meist zwischen -5 und 0°C. Ein warmes Bad im Pool des Hotels war deshalb für viele nach dem Pistenaufenthalt eine willkommene Abwechslung. Insgesamt zählte die Gruppe 64 Personen, was zur Folge hatte, dass die Gaststätte fest in Köschinger Hand war. Leider war dann am 14.02.2018 schon wieder Schluss, aber viele haben sich schon wieder fürs nächste Jahr vorgemerkt.



Skifahren Ratschings

Februar / März 2018

16 Kolpinger waren wieder beim traditionellen Ratschings-Skifahren dabei. Das Wetter war in den beiden ersten Tagen sonnig aber sehr kalt mit Temperaturen bis minus 18° C. Am Freitag war es bewölkt und am Samstag bei höheren Temperaturen angenehm warm. Auch wenn der ein oder andere aus den Latschen gefahren worden ist und mehrere blaue Flecken davon trug, war es so schön, dass für 2019 bereits wieder gebucht wurde.

Neben der Köschinger Kolping-



Prominenz wurden auch andere Meister auf der Piste angetroffen.

AirHop Ausflug

März 2018

Wer die Begriffe "Schaumstoff-Grube", "Dodgeball", "Battle Beam", "Wipe Out", "AirFit" und "XXL Trampolinfeld" kennt, der weiß, dass sich unsere Jungkolpinger im AirHop in München vergnügt haben. Die Kinder haben, nach Aussage eines Betreuers, wirklich alles ausprobiert, was in einer Stunde möglich war. Dass sie dabei wirklich jede Menge Spaß hatten, sieht man an den Bildern auf unserer Homepage.



Wanderung der Jungen Erwachsenen

März 2018

Nach einer kleinen Winterpause traf sich die Gruppe Junge Erwachsene um 18 Uhr am Sportheim um von hier aus nach Demling zu marschieren. Der Weg ging wie gewohnt vorbei am „Ambergerkeller“ (Rosalia) dem Demlinger Weg folgend am Steinbruch und Gradhof vorbei. Die 3,4 km gingen zum Teil durch recht morastigen Schotterweg, aber nach 45 Minuten war die Gruppe am Ziel.



Gut, dass sie rechtzeitig reserviert hatten, denn die Wirtschaft war proppenvoll. So aber hatten alle 15 Teilnehmer einen schönen Platz im Wintergarten. Das Essen war prima und als Fazit lässt sich sagen: Der Mayerwirt ist immer einen Besuch wert.

Wolfgang Heckl

Starkbierfest

März 2018

30 Jungsenioren/innen kamen zum traditionellen Starkbierfest ins Kolpingheim. Zu Geselchtem, Radi und Obatzten wurde der von Jungsenioren unter Anleitung von Lechner Werner selbstgebraute dunkle Doppelbock (Grubinator) ausgeschenkt. Höhepunkt der Veranstaltung war die fast einstündige Fastenpredigt von Gerd Krassler. Hier bekamen neben Politiker und Parteien auch Kolpinger ihr Fett ab. Gerd bekam zum Schluss seines Vortrages langen Applaus.

Ein Zeichen dafür, dass es den Zuhörern gut gefallen hat, war dass das Starkbierfest erst weit nach Mitternacht endete.



Franz Heckl

Kess erziehen: weniger Stress - mehr Freude.

März 2018

KESS = Kooperativ, Ermutigend, Sozial und Situationsorientiert, so hieß der Elternkurs für Mütter und Väter von Kindern im Alter zwischen 3 und 12 Jahren, den die Kolpingsfamilie Kösching bereits zum dritten Mal angeboten hat.

Sebastian Wurmdobler, zertifizierter Kess-Kursleiter und Bildungsreferent beim Kolping-Erwachsenenbildungswerk Regensburg e.V., erörterte an fünf Abenden zusammen mit den Kursteilnehmern die Veränderungen in der heutigen Erziehungssituation. Dabei ging es nicht um die Vermittlung neuer Erziehungsmethoden! Vielmehr stand bei der Erziehungshaltung ein achtsamer, respektvoller, aber auch konsequenter Umgang untereinander im Vordergrund.

Kinder sind das wunderbarste Gut in unserer Welt. Dennoch schaffen sie es oftmals, ihre Eltern "richtig auf die Palme" zu bringen. Was steckt eigentlich hinter dem Verhalten unserer Sprösslinge? Diese und viele wei-



tere interessanten Fragen gingen fünfzehn Väter und Mütter beim Elternkurs "Kess erziehen" nach. In diesem Kurs lernten die Eltern, welche Bedürfnisse sich eigentlich hinter diesen Reaktionen verbergen.

In einer weiteren Einheit wurden natürliche und logische Folgen behandelt. Kinder sollen aus Situationen lernen und diese müssen ihnen auch zugemutet werden können. Kinder sollten Freiheit in Grenzen spüren. Sehr wichtig sind klare Regeln, die als "Geländer durchs Leben" helfen können.

Ein interessanter Aspekt wurde auch durch die Frage "Wem gehört das Problem" aufgezeigt. Eltern müssen, sollen und dürfen nicht alle Probleme der Kinder "an sich reißen". Durch verschiedene Rollenspiele verdeutlichte Sebastian Wurmdobler zahlreiche, einfache aber höchst effektive Methoden, den Alltag "KESS" zu gestalten.

Die Teilnehmer bedankten sich beim Referenten Sebastian Wurmdobler für die stets sehr interessanten, kurzweiligen und auch amüsanten Einheiten.

Bezirkskreuzweg in Siegenburg

März 2018

Rund 120 Kolpinger aus dem Bezirk Kelheim, dabei 15 Köschinger, trafen sich bei herrlichem Sonnenschein in Siegenburg zum diesjährigen Bezirkskreuzweg. Nach der Begrüßung an der Mariensäule durch die Bezirksvorsitzende Brigitte Haltmayer zogen sie durch die Straßen Siegenburgs. Der vorbereitete Kreuzweg war mit eindrucksvollen, aus dem Leben gegriffenen Texten gestaltet.

Nach der letzten Station in der Pfarrkirche trafen sich alle zum geselligen Beisammensein anschließend im „Bräustüberl“. Dort wurde ein reichhaltiges Kuchen- und Brotzeitbuffet angeboten, das kaum zu bewältigen war.



Karfreitagsanbetung

März 2018

Rund 40 Gläubige kamen zur Anbetungsstunde am Karfreitag ab 6:00 Uhr in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Dort beteten sie mit der Kolpingsfamilie eine Stunde lang mit gut vorbereiteten Texten und besinnlicher Musik.



Osterwanderung der Gruppe Junge Familie

April 2018

Am Ostermontag machten sich die Osterwanderer bei herrlichem Wetter auf den Weg, um die "restlichen" Ostereier noch zu suchen, die der Osterhase versteckt hatte. Die große Truppe traf sich am Weidhausberg um auf Entdeckungstour zu gehen.



Nach einem kurzen Marsch entdeckten die Vordersten die ersten Spuren von Schokoeiern und -hasen, so dass sie bald auf den "echten" Osterhasen trafen. Dort gab es für die Kinder besondere Naschereien.

Dagmar Liepold

Mitgliederversammlung März 2018

Das Jahr 2018 ist für die Kolpingsfamilie Kösching ein Grund zum Feiern. Vor 70 Jahren, am 22.2.1948, gründeten 69 Teilnehmer unter Pfarrer Landgraf die Kolpingsfamilie Kösching.

Der Vorsitzende Georg Altmann konnte neben den 61 Teilnehmern als Ehrengäste Frau Bürgermeister Andrea Ernhofer, Präses Christian Fleischmann, Pfarrvikar Antony Chimaka und den Ehrenvorsitzenden Franz Heckl begrüßen.

Frau Ernhofer ging in ihrer Eröffnungsrede kurz auf das Leben und Wirken von Adolf Kolping ein und schwang den Bogen dann zum positiven Wirken der Kolpingsfamilie im Markt Kösching.



Bezirkspräses Pfarrer Wolfgang Stowasser aus Altmannstein war als Festredner für das Geistliche Wort geladen. Er ermunterte die Zuhörer, sich nicht alle Entscheidungen von sogenannten Experten abnehmen zu lassen, sondern authentisch zu bleiben, den eigenen Idealen zu folgen und sich nicht verbiegen zu lassen. So wie es auch Adolph Kolping getan hat, obwohl er vielen Verleumdungen und Verdächtigungen widerstehen musste.

In seiner Einleitung zeigte sich Georg



Altmann sehr erfreut, dass sich 2017 eine „Jungkolpinggruppe“ unter der Leitung von Franziska Heckl, Franziska Schmailzl und Maxi Knirsch gebildet hat. Außerdem ging sein Dank an alle Mitglieder, die sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen und so zum Gelingen und guten Miteinander beitragen. Schriftführerin Gertraud Lechner las das Protokoll von 2017 vor, das ohne Beanstandung von der Versammlung genehmigt wurde.

Kassier Hans Schöberl konnte in seinem Kassenbericht einen soliden Kassenstand vorlegen. In gewohnt lässiger und akkurater Weise berichtete Kassenrevisor Roland Fritsch, dass die Kasse von ihm und Heinz Liepold geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden konnten. Die Vorstandschaft wurde nach Antrag der Revisoren entlastet. Herr Roland Igl, hier als Vertreter des Bezirks, gratulierte den Köschinger Keglern für die guten Leistungen, besonders den Kegel-Herren, die 2017 auf Diözesanebene den 1. Platz erreichten.

Der Vorsitzende hatte für 30 Minuten Bildmaterial des letzten Jahres zusammengetragen und für alle gut sicht- und hörbar kurzweilig präsentiert. Besonders für das Jubiläumsjahr 2018 sind wieder einige Veranstaltungen geplant, von der Karfreitagsanbetung über Vor-



träge, Teilnahme am Ferienpass „Wir bauen eine Legostadt“, Studienfahrt nach Baden Baden, ein Jubiläumskonzert im Oktober bis zum Kolpinggedenktag, zu dem sich der Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes Msgr. Ottmar Dillenburger angekündigt hat.

Mit einem Zitat von Adolph Kolping beschloss Georg Altmann die Sitzung: „Was in der Zukunft kommt, weiß bloß unser Herrgott und soll uns deshalb gar nicht allzu sehr erschrecken“.

Ein Bericht von Gertraud Lechner

Spenden- übergabe an „Special Sailing e.V.“

April 2018

Segelprojekte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Einschränkungen zu organisieren und durchzuführen, das hat sich der gemeinnützige Verein „Special Sailing e.V.“ zur Aufgabe gemacht.

Segeln ist bei weitem keine elitäre Angelegenheit, Segeln ist Teamwork, Hand in Hand arbeiten, gemeinsames Erleben, Verantwortung zeigen, Selbstbewusstsein steigern. Lernen, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Das alles sind Dinge, die besonders für Menschen mit geistigen, körperlichen oder sozialen Benachteiligungen enorm wichtig sind. Für die Organisation und Durchführung der Projekte stellt der Verein „Special Sailing e.V.“ eine Plattform mit entsprechendem Know-how, erfahrenen Skippern und bei Bedarf auch ehrenamtlichen Helfern und Betreuern zur Verfügung.

Ob als pädagogisches Segelprojekt oder einfach nur als Urlaubs-Törn, die Organisatoren sind sich sicher, dass neben einer unvergesslichen Zeit an Bord jedes Crewmitglied neue Eindrücke mit nach Hause nehmen wird, die sein Leben bereichern werden.

Eindrucksvoll schilderte der stellvertretende Vorsitzende Peter Landisch bei der Spendenübergabe von der Kolpingsfamilie wie diese Segelprojekte ablaufen und wie sie finanziert werden. Dass hier die Kolpingsfamilie Kösching mit 350€ aus dem Verkauf der Holz-Metall-Weihnachtskerzen helfen kann, ist uns eine besondere Freude.



Aktion "Saubere Landschaft"

April 2018

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Kolpingsfamilie wieder an der Aktion Saubere Landschaft. Am Gemeindezentrum in Kösching wurde wie jedes Jahr das Gebiet Bahnhofstraße / Bauhof in Richtung Dürrnhof zugewiesen. Der "Tagesfund" ging an den zweitjüngsten Teilnehmer, er fand eine tote Henne. Nach getaner Arbeit gab es im Kolpingheim eine anständige Brotzeit.

Dagmar Liepold



Jubiläumsschafkopf im Kolpingheim

April 2018

Beim Einsatz von nur 7,- € (incl. Leberkässemmel zur Pause) hatten die Mitspieler wieder jede Menge Spaß.

Zum 30. Mal konnten die Organisatoren die Schafkopffreunde im Kolpingheim begrüßen.

Auch 4 Spieler der Kolpingsfamilie Abensberg waren nach Kösching gekommen.

An 12 Tischen wurden nach der Auslosung mit der Kurzen um Punkte gespielt. Sieger wurde heuer Mike Hornung, der nun zum zweiten Mal dieses Turnier gewinnen konnte, heuer mit 115 Punkten.

Erfreulich war auch wieder die Altersstruktur der Teilnehmer, von Opa bis Enkel war alles vertreten. Dass es eine Mordsgaudi war, lag daran, dass es um das Spiel ging, kein "Bares"



gab, sondern "nur" hochwertige Sachpreise, die den lokalen Kolpingcharakter unterstrichen.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren Andreas & Thomas, die heuer besonders schöne Preise wie VIP Karten für ein Eishockeyspiel des ERCI organisierten, Mane und Franz für die Auswertung und Verpflegung, sowie den "Wirtsleuten"

die für die reibungslose flüssige Versorgung sorgten. Als besondere Zugabe bekamen die ersten 10 Teilnehmer in der Gewinnerliste ein besonderes Kolping Kartenspiel zum 70-jährigen Kolpingjubiläum.



Hexerei & Kräuterkunde

April 2018

Frauen, die auf Besen reiten, Zaubertänke zubereiten und mystische Sprüche dazu murmeln...-so in etwa sieht das Schema aus, wenn man den Begriff Hexerei hört, dabei steckt hinter diesem Klischee eine alte, bereits von den Druiden in Gallien und Germanien genutzte Heilkunst. Frauen, die sich auf das breitgefächerte Pflanzenwissen verstanden und ihre Heilkunst anwendeten, wurden als Hexen betrachtet.

Die Rückbesinnung auf die Wurzeln unserer Medizin hat sich auch das P-Seminar „Kräuterwissen oder Hexerei“ des Katharinen-Gymnasiums Ingolstadt angeschlossen. Die Schü-

lerinnen beschäftigen sich mit den verschiedensten Heilpflanzen, ihrer biologischen Wirksamkeit, sowie der Historie der Pflanzen.

Acht Schülerinnen dieses Seminars präsentierten ihre jeweilige Heilpflanze, die sie gründlich recherchiert hatten: Ingwer, Johanniskraut, Echinacea und Holunder.

Tatkräftige Unterstützung bekamen sie von ihren beiden Lehrerinnen Frau Dr. Krause und Frau Heckl, die auch einführende geschichtliche und biologische Hintergründe vorstellten. Die rund 50 Besucher durften sich über einen informativen Vortrag freuen, der die Vielseitigkeit unserer heimischen Kräuter aufgezeigt und bisher noch unbekannte Fakten zu der Geschichte und Wirksamkeit der Heilpflanzen geliefert hat.

Der Abend war nicht nur ein gelungenes Wiederauflebenlassen der alten Heilkunst, sondern auch neben dem informativen und wissenschaftlichen ein kulinarisches Erlebnis.

Ein Bericht von Virginia Otter, Samira Bernecker, Vanessa Scherer



Maizeltlager 2018

Mai 2018

30 Jahre ist es her, dass Wolfgang Heckl mit seiner Jugendgruppe erstmals 1988 ins Zeltlager nach Thannhausen bei Schamhaupten fuhr. Seit dieser Zeit wird dieses Maizeltlager mit den Lagerleitern Jens Richert und Tobi Raufer gehalten und wurde so zur Tradition.



Neben Lagerfeuer und Selbstverpflegung gehören ein Fackelbauworkshop, Cross-Golf (ein Spaß mit einem Tennisball und Wurzelholzschläger) und andere Familienspiele zur Freizeitgestaltung.

Bierwanderung am 5 Seidla Steig

April 2018

33 Kolpingfreunde machten sich vom 20.-22. April auf in die Fränkische Schweiz auf den Fünf-Seidla-Steig, einem Brauereiwanderweg.

Nach der Anfahrt in Privatfahrzeugen bezogen wir Quartier im Hotel Schloßberg in Haidhof. Zur Einstimmung wurde an diesem lauen Abend schon das Hausbier probiert.



Am Samstag ging es auf landschaftlich reizvollen Pfaden zu den fünf Privatbrauereien. Auf einer Strecke von 10 km kann man in Brauereigasthöfen Halt machen und das hervorragende Bier und fränkische Gaumenfreuden genießen. Die Strecke führt von Haidhof nach Thuisbrunn, Hohenschwärz, Gräfenberg über Weißenhohe und wieder zurück. Die wunderbare Wald- und Wiesenlandschaft bietet

eine abwechslungsreiche Wanderstrecke. Schnell bildeten sich Gruppen, die "ganz Sportlichen", die den Rundwanderweg von 24 Kilometer als Ziel hatten, die zweiten, die einen Teil der Strecke mit dem Shuttlebus befahren wollten und die Genießergruppe, die die einfache Strecke mit mehr Einkehrzeit ausfüllte. Nachdem die Kolpinger nicht die einzigen waren, die an diesem Wochenende unterwegs waren, wurde unterwegs mit anderen meist fränkischen Gruppen Bekanntschaft geschlossen und das ein und andere Lied wie z.B. "Drun't in da grünen Au" ausgetauscht.

Da am Sonntag die Bereitschaft auf eine erneute Wanderung nahezu gegen Null ging, wurde zum Abschluss des Ausflugs kurzerhand ein Besuch auf der Burg Egloffstein angesetzt. Sehr eindrucksvoll wurde die Geschichte der Burg und das Burgleben von den Burgbesitzern persönlich dargestellt. Mit einem herrlichen Blick ins Trubachtal fuhr jeder mit frohem Herzen und dem Gefühl ein schönes Gemeinschaftswochenende erlebt zu haben nach Hause.

Gertraud Lechner

Bezirkskegeln

April 2018

Auch heuer traten die Kegelteams



beim Bezirkskegeln in Lenting wieder in gemischter Form an. Neben je einem Team Altmannstein und Siegenburg trat die Köschinger Kolpingsfamilie mit 4 Teams an. Dass der erste Platz durch eine Köschinger Mannschaft besetzt wurde ist selbstredend. Wer Lust hatte konnte sich an Roland Igl wenden und mitmachen. Auch wer nicht kegeln wollte, aber die Geselligkeit liebt, war herzlich willkommen. Wichtig war der Spaßfaktor der durch das Bild durchaus dokumentiert ist.



kalten Getränken und einem Imbiss zu feiern. Daneben konnten die im Boden eingelassenen "Bausteine" besichtigt werden, die 2017 im Rahmen einer Spendenaktion erworben werden konnten. Wie im Jahr 2016 bereits berichtet, hat die Kolpingsfamilie 1200€ für den Neubau gegeben.



Einweihung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kösching

Mai 2018 (Pfingstmontag)

Jeweils von den Gemeinden Lenting, Hepberg und Kösching sammelten sich die Ortsvereine und gingen sternförmig zum neu gebauten Gemeindezentrum in Kösching am Brunnhauptenweg.

Hinter dem Kolpingbanner zogen die offiziellen Vertreter Richtung Friedhof. Dort angekommen gab es durch den Architekten die offizielle Schlüsselübergabe. Anschließend wurde durch Regionalbischof Dr. Hans-

Martin Weiss, Regensburg, und Dekan Thomas Schwarz, Ingolstadt die neue Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Umrahmt wurde die Feierlichkeit vom Köschinger Gospelchor. Nach vielen kurzen, aber auch teils langen Glückwünschen freute sich der Vorsitzende Georg Altmann in seinem knappen Grußwort auf viele gemeinsame Begegnungen und überreichte Pfarrer Schürmann das Kolping Segensbüchlein und fair gehandelten Kolping Kaffee. Anschließend gab es die Gelegenheit, das Gemeindezentrum kennenzulernen und die Einweihung bei Kaffee und

Radltour der Jungen Familie

Juni 2018

Auf die Bikes, fertig, los! Bei sonnig warmem Wetter startete die Gruppe Junge Familie am Kolpingheim in Kösching. Hinwärts ging es von Kösching auf dem Radweg des alten Bahndamms in Richtung Oberdolling. Beim Canisiushof wollten einige anhalten, denn es lag zum einen ein berauschender Erdbeerduft in der Luft und zum anderen türmten sich die ersten schwarzen Wolken mit Blitzen in Richtung Offendorf. Aber optimistisch wie sie nun mal sind, haben sie die Tour am Radweg fortgesetzt. Der Wind wurde auch böig, das Gewitter konnte nicht mehr weit weg sein. Doch die dicken Wolken zogen seitwärts vorbei und die Gruppe kam mit trockenen Pedalen am alten Bahnhof in Offendorf an. Alle trotzten den letzten Blitzen und stellten einen großen Außentisch zusammen. Die Wolken lockerten sich auf und es wurde zusehends freundlicher. Bei Radler, Kaffee und Kuchen und einem kleinen Wurstsalat stärkten sich die Teilnehmer. Gutgelaunt und mit vielen Ideen im Gepäck für die nächsten Aktionen trat die Gruppe die Heimtour an. Es roch schon nach den ersten Kirschen, die Mirabellenbäume hingen zum Bersten voll. Der Sommer am Radweg kann beginnen! Schön war es in Offendorf!

Stephan Herold

Nach 2 Stunden Fahrt waren wir endlich an der Hochplatte angekommen. Nachdem alle oben ankamen, hielt unser Präses Kaplan Fleischmann einen Berggottesdienst. Der Gottesdienst war schön, doch das Wetter am Anfang nicht. Die Kolpingsfamilie trennte sich, einige gingen hinauf zur Hochplatte, andere hingegen, die kleine Kinder bei sich hatten, gingen hinunter und in den Märchenpark nebenan. Wir, welche zur Hochplatte gingen, hatten einen langen und steilen Fußmarsch von 1 ½ Stunden vor uns, doch das Wandern hat sich

Zeltlagerleiter in Südtirol

Juni 2018

Angeführt von Franz Heckl fuhren 9 ehemalige, langjährige Zeltlagerleiter und Helfer für ein Wochenende nach Südtirol. Quartier wurde im Landgasthof „Zum Löwen“ in Rodeneck bezogen. In diesem Gasthof fanden in den 2000er Jahren 4 Törggelen Abende der Kolpingsfamilie Kösching statt.

Am Samstag unternahm die Gruppe mit dem City-Bus eine Fahrt hinauf zur Rodenecker Alm auf 1650 Meter. Der Wettergott meinte es sehr gut mit

ihnen, 25 Grad und ein wolkenloser Himmel. Sieben Mitglieder der Gruppe bestiegen in 2 ½ Stunden das knapp 2200 Meter hohe Astjoch. Auf dem Rückweg gab es dann eine Einker mit Brotzeit in der neu erbauten Starkenfeldhütte. Wieder am Gasthof angekommen besetzten Thomas Schweller, Wolfgang Stark,

Poldi Wimbürger und Wolfgang Heckl den zum Gasthof gehörenden Swimmingpool. Im Nu wurden alle anderen Badegäste vertrieben. Am Abend sind alte Zeltlagererinnerungen aufgefrischt worden. Es gab viel zu erzählen, da einige Zeltlagerleiter wie Manfred Heckl, Heiner Kürzinger und Josef Schuderer über 25-mal an Kolpingzeltlagern teilgenommen ha-



ben. Nach einer Führung durch die mittelalterliche Burg Rodeneck wurde eilends die Heimreise angetreten. Franz Heckl, der Organisator der Reise bedankte sich bei allen Mitreisenden, besonders aber beim Michael Weidenhiller, der die drei Tage den City-Bus souverän chauffiert hatte.

Franz Heckl

Wanderausflug zur Hochplatte

Juni 2018

Eine bunte Truppe Kolpinger, vom Kind bis zum Senior, machte sich am Sonntag 26. Juni auf, um es noch einmal zur Tageswanderung zur Hochplatte am Chiemsee zu versuchen, denn letztes Jahr war es wegen schlechtem Wetter nichts geworden.

gelohnt. Der Ausblick war atemberaubend und das Wetter wurde auch schöner. Wir kehrten auf einer Alm ein und machten erst einmal Brotzeit.

Nachdem alle getrunken und gegessen hatten, ging es wieder zum Lift. Manche gingen das letzte Stück bis zum Bus hinunter, doch viele fuhren mit dem Sessellift. Als alle um 17:00 Uhr wieder am Bus standen fuhren wir wieder nach Hause. Es war ein schöner Tag.



Ein Bericht von Hannah Liepold (13 Jahre)

Marktschießen 2018

Seit Jahren sind wir mit gutem Erfolg beim Marktschießen dabei. Heuer waren wegen unseres 70 jährigem Jubiläums mindestens 70 Teilnehmer unser Ziel.

Wir haben es mit **73 übertroffen!**

Die Übergabe des Werpokals war am Bürgerfestfreitag 29. Juli am Marktplatz. Alle Teilnehmer waren eingeladen mit zu feiern! Vielen Dank an alle die sich beteiligt haben.



Bedingt durch die Teilnehmeranzahl konnten wir fantastische 120.596 Punkte erreichen. Ungefähr das Doppelte als der Zweitplatzierte.

Für die Teilnehmer, die für die Kolpingsfamilie dabei waren, gab es zum Dank eine "Zupfte Sau" oder neudeutsch "Pulled Pork".

Der Vorsitzende konnte neben den 37 Feiernden auch den neuen Präses Adam Karolczak und den ersten Schützenmeister der Tell Schützen Werner Kastl mit Frau zum Essen und dem gewonnenen Freibier begrüßen. Köchin Lisa Bachmeier zauberte in stundenlanger Arbeit eine "zupfte



Sau" auf den Tisch, die allen

so hervorragend schmeckte, dass alles bis auf den letzten Bissen verspeist wurde. Manch ein Besucher kam sogar nur, weil er wusste, dass Lisa kochte.

Als "Dekoration" wurden die Pokale, die die Kolpingsfamilie die letzten Jahre "erschossen" hatte, aufgestellt. Darunter zwei Werpokale der vergangenen Jahre, die sie durch dreimaligen Gewinn behalten durfte.

Jubiläum am Pfarrfest

15. Juli 2018

Viele Aktionen, viele Helfer und viele Gespräche gab es für die Besucher unseres Jubiläumsfestes am Pfarrfest.

Kolping-Jubiläum prägte Pfarrfest

Beim Pfarrfest verabschiedete sich Präses Christian Fleischmann nach drei Jahren von der Mariä-Himmelfahrts-Pfarrei, in denen er zuerst Kolpingmitglied und gleichzeitig Präses der drittgrößten Kolpingsfamilie im Bistum Regensburg geworden ist. Mit Bezirkspräses Wolfgang Stowasser und dem Ruhestandspriester Johann Götz, Kolpingschwestern und -brüdern aus Ingolstadt und mehreren Familien aus Bezirk und Diözese feierte Fleischmann gleichzeitig das 70-jährige Bestehen der Köscher Kolpingsfamilie im Bistum Regensburg.

Vor dem Segen konnte Präses, Kaplan Christian Fleischmann, die neue Fahne der Kolpingsfamilie Köscher einweihen.

Neben Applaus gab es auch Dankesworte vom Kolpingvorsitzenden Georg Altmann für den geistlichen Präses im Vorstand nebst einer Tee-Maschine, die je nach Stimmung und Blattaromenwahl das ideale Heißgetränk aufbrüht.

Den bei diesem Pfarrfest gleichzeitig gefeierten Kolpings-Geburtstag prägten die vielen orange-schwarzen Fahnen der Gastfamilien und die Fahnen und Banner der kirchlichen Vereine aus Köscher.

Das Charisma der Musikalität und Sangesfreude, brachte die KoLang-Gruppe in ihrem eigenen 40. Bestehensjahr zum 70. Kolpinggeburtstag ein: Chor und Band gestalteten die Messe unter Leitung von Maria Kürzinger.

Beim Pfarrfest konnten sich die Gäste mit dem Gründer des Gesellenvereins Pfarrer Adolph Kolping porträtieren lassen, wenn auch als Figur. Dutzende Festgäste nutzten die seltene Chance zum Erinnerungsfoto mit dem vor 200 Jahren geborenen Seligen.

Inszenierungen sind die große Stärke der Köscher Kolpingsfamilie. Aus dem Sagenbiacherl der regional bekannten Emmi Böck führten 13 Darsteller aus der Theatergruppe unter der Regie von Brigitte Kempa im Römergarten sechs Episoden auf. Marieta Ciesla hatte sie für die Bühne, den Garten hinter der Kirche, bearbeitet. Zur Kurzweil im Schatten unter den Kastanienbäumen trugen außerdem der Kindergarten „Am Schlehenstein“ bei. Kaplan Fleischmann und Kolping-Vorsitzender Georg Altmann hatten viel Freude an den Darbietungen des Kindergartens. Seine getanzte Gratulation für die Kolpingsfamilie konnte natürlich nicht auf orangenen Tüll verzichten.

Das Kolping-Spielmobil mit Hüpfburg, Kicker, alkoholfreie Cocktails und die Geschicklichkeitsspiele der Minis rundeten das Fest ab.

Thomas Schumann



Gottesdienst mit Grillfest

Juli 2018

Bei perfektem Wetter fanden sich rund 70 Kolpinger jeglichen Alters zum Kolping-Grillfest wieder im Pfarrhof ein. Zuvor zelebrierte Dekan Dr. Wojciech Wysocki einen Gottesdienst in der Pfarrkirche für lebende und verstorbene Mitglieder. Besonders gedacht wurde unserem Ehrenmitglied Robert Liepold, der ein paar Tage zuvor plötzlich verstarb. Der feierliche Gottesdienst wurde von der KoLan-Gruppe musikalisch umrahmt. Anschließend begrüßte der Vorsitzende Georg Altmann die zahlreichen Gäste im



Pfarrhof. In diesem Rahmen überreichten er und Brigitte Kempa unter großem Applaus einen Spendenscheck für die KoLan Gruppe als Zu-

schuss für ein neues E-Piano.

Bei Köschinger Kolpingbier und einem großen Salatbuffet, Steaks und Würstchen konnten die Kolpingsfreunde nach Herzenslust schlemmen. Zu später Stunde ging dann ein sehr schönes Fest zu Ende.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dies wieder ein rundum gelungenes Familienfest wurde.

Zeltlager in Mitterfels

Rund 45 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren vom 28. Juli bis 2. August beim Jugend- und Familienzeltlager dabei. Erstzeltler und "alte" Hasen übten das Miteinander und "Zeit teilen". Mittendrin unser ehemaliger Präses Pfarrer Martin Nissel beim Zeltlagergottesdienst.



LEGO Aktionstage

August 2018

Im Rahmen des Köschinger Ferien-spaßes hatten 40 Kinder die Mög-lichkeit zwei Tage eine Lego Stadt zu bauen. Manch einer der Betreuer musste sich zurückhalten um nicht auch dem "LEGO-Baufieber" zu ver-fallen.



Frank Rütten vom Verein "Das kun-terbunte Kinderzelt" hatte die 40 Kinder mit ihren Betreuern fest im Griff, um die Ferienspaßaktion "Wir bauen eine LEGO Stadt" zum Erfolg zu führen. Er lern-te den Kindern im Team spielerisch und strukturiert vorzugehen, um die LEGO-Bau-sätze, die sich die Kinder ausgesucht hatten, zu ver-wirklichen.

Nach und nach gesellten sich ein Flugplatz, eine Abschussrampe für Spaceshuttle und Baustellen-fahrzeuge zu einem Rummelplatz mit Karussell, Achterbahn, Hau den Lukas, Eisverkäufer und Riesen-rad. Eine Bahnanlage mit Bahnhof, ICE und Güterzug oder ein See in

dem verschiedensten Boote und Schiffe schwammen, waren ebenso zu sehen. Dass Köschinger Bauten, wie das Rathaus mit Brunnen, Kirche, Kolpinghaus und das neue Wahrzei-chen, das Köschinger Tor, erstellt wurden, waren selbstverständlich.

Dass die Konzentration aller Teil-nehmer und Helfer nicht nachließ,

dafür sorgte Lisa Bach-meier mit ihrem Team mit leckeren Speisen zwischendurch.

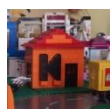
Zum Abschluss der Akti-on waren besonders alle Eltern, Geschwister, Großeltern sowie Ver-treter der Parteien und Lokalpolitiker eingela-den. Der Kolpingvorsit-

zende Georg Altmann erklärte in sei-ner kurzen Einführung die Aktion und dankte allen Helfern. Frau Bürger-meister Andrea Ernhofen lobte die



Aktivität der Kolpings-familie Kö-sching und freute sich, die LEGO Stadt zu be-gutachten und ersicht-liche Wün-sche der

Kinder für die bauliche Entwicklung Köschings zu berücksichtigen. Frank



Rütten ging kurz auf den Verein "Das kunterbunte Kinderzelt" und dessen Aktionen ein. An-schließend hatten die Erbauer

Zeit ihren Angehörigen, Freunden und Besuchern voller Stolz die Früch-te ihrer Arbeit zu zeigen.



Konzert "die reifen Früchtchen"

Oktober 2018

Die A-Cappella Gruppe "Die reifen Früchtchen" brachten den Köschin-ger Pfarrsaal mit rund 100 Gästen gleich ab dem ersten Lied des Abends so richtig in Stimmung. Mit Leib und Seele, frech und lustig un-terhielten sie die Besucher mit Inter-pretationen mehr oder weniger be-kannten Liedgutes, meist in bayeri-scher Sprache über Humoriges, All-tägliches, Ernsthaftes und Gefühlvol-les, wie Nacktschnecken, Männer, Liebesschmerz oder Haarentfernung an unmöglichen Stellen.



Aufgepeppt wurde der Abend durch den steptanzenden Spezialgast **Su-sanna**, die mit viel Schwung ihrer Körpermasse, kapriziösem Fußballett



gepaart mit "Rampensau-Optik" den Saal zum Kochen brachte.

Die fünf witzig-wonnigen Weibsbil-der, die vierstimmig plapperten und zweifüßig klapperten, fetzten mit kabarettistisch, bairischem Wortge-flecht den ganzen Abend über die Bühne.

Das Resümee eines Besuchers: *er habe hingehen müssen, weil ihn sei-ne bessere Hälfte gezwungen hat, aber es hat ihm dann "voll guad gfoin"* bezeichnet den Erfolg des Abends.

Herbstwanderung der Gruppe "Junge Familien"

Oktober 2018

Herbstwanderung entlang dem Limesweg zum „Mittelpunkt Bayerns“ in der Nähe Kipfenbergs. Rucksack gepackt, fertig, los! Bei sonnig warmem Wetter und unter blau-weißem Himmel brach die Gruppe "Junge Familien" auf, den Mittelpunkt von BLAU-WEISS zu erkunden. Sie starteten nach Gelbelsee, dem Ausgangspunkt des Rundweges. Per Pedes folgten sie der Versorgungsstraße zur Burg Kipfenberg. Diese Straße führt sehr dicht am alten Limes entlang. Infotafeln beschreiben den Limesaufbau, seine

Weiterentwicklung vom Holz-Palisaden-Bau, über Mischaufbau bis zu seiner letzten Bauphase ganz in Stein.

Kurz vor dem „Mittelpunkt“ Bayerns bogen sie ab, um die Felsformationen oberhalb Kipfenbergs zu erklimmen. Die schönste Stelle am Waldessaum nutzten Sie zum Picknicken. Die wilden Burschen erstiegen eine große Kiefer direkt am Klippenrand und übten sich im Baumsteigen. Nach der notwendigen Stärkung folgten sie dem Weg "E3", der nahe an den Klippen weiterführt in Richtung Burg. Immer wieder boten sich facettenreiche Ausblicke auf Kipfenberg und seine Seitentäler. Bergab ging es zur Burg. Diese beherbergt das „Bajuwarenmuseum“ und informiert über die Besiede-



lung Bayerns seit den Römern. Die Jungen Familien zog es dann zum Mittelpunkt des bayrischen Kosmos. Dort angekommen, erklärten große Infotafeln, was das für ein Mittelpunkt ist und wie er berechnet wurde. Die Stimmung war gut, so mancher hatte Bucheckern zum Knabbern in der Hosentasche. Es war ein gemütlicher Rundgang durch die herbstlichen Wälder mit ihren bunten Farben. Alle waren sich einig, eine Herbstwanderung soll es auch nächstes Jahr geben!

Ein Bericht von Stephan Herold



Neue Familiengruppe "Junge Familie 2.0"

September 2018

10 Familien aus Kösching und Umgebung haben sich zu einer neuen Familiengruppe zusammengefunden. Sie gaben sich den Namen "Junge Familien 2.0". Beim ersten Treffen

herrschte bereits eine sehr gute Atmosphäre. Den Kindern hat es gefallen und die Erwachsenen haben sich gut unterhalten. Es gab bereits viele Ideen was sie unternehmen wollen. So fahren sie nach Poing zum Wildpark am 28.10.18, machen eine gemeinsame Weihnachtsfeier in

Desching mit der Gruppe "Junge Familien" am 15.12.18 oder basteln gemeinsam. Den Osterspaziergang mit Eiersuche wollen sie von der jetzigen Gruppe "Junge Familien" übernehmen.

Ansprechpartner sind Julia Liebhard und Stephanie Wagenhuber



VORSCHAU



Nikolausaktion

Am Nikolausvorabend, Mittwoch, den **5.12.18**, besuchen unsere 7 Nikolause, jeweils begleitet von Knecht Ruprecht, ab 16:00 Uhr die Kinder in Kösching. Der Besuch ist wie jedes Jahr kostenlos.

Die Anmeldezettel werden in den Kindergärten ausgelegt. Der Besuch des Nikolauses wird nur in Kösching durchgeführt.

Anmeldungen bei Angelika Heckl, Tel. 8267.

Bereits am **1. & 2.12.18** werden wieder Schokoladennikolaue nach den Gottesdiensten in Kösching verkauft. Der Erlös wird mit den Nikolausnahmen zusammengeführt.



Adventsmarkt mit Schuh- & Handysammlung

Dieses Jahr werden wir beim Adventsmarkt am 8. & 9.12. nichts verkaufen. Wir sammeln gebrauchte, gut erhaltene, nicht beschädigte oder verschmutzte Schuhe. Die gesammelten Schuhe werden von der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der Internationalen **Adolph-Kolping-Stiftung** zugute.



Das Kolpingwerk ruft alle Kolpingmitglieder dazu auf, sich an der Aktion Althandy zu beteiligen und mit den gespendeten Althandys aktiv etwas für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Kongo zu tun.



KOLPINGWERK DEUTSCHLAND sammeln nicht selbst, sondern bewerben als Kooperationspartner die Althandysammlung von Mobile-Box der Firma "Die Schumacher, von Pidoll GbR".

Außerdem gibt es eine Gewinnmöglichkeit der Teilnehmenden an der Handyspendenaktion.

Für beide Aktionen werden beim Kolpinggedenktag und Adventsmarkt Spendenboxen und Informationsstände aufgestellt.

Theater 2019

Nachdem wir heuer bereits am Pfarrfest mit kleinen Theaterstücken begeistern konnten, ist es nun wieder für unseren großen Theaterabend soweit. Die Theatergruppe spielt:

Die "Vorstadt Diva"

Aufführungstermine sind:

Mittwoch 26.12. und Samstag 29.12.2018 außerdem **Samstag 05.01.2019** jeweils um 19:30 Uhr.

Die Nachmittagsvorstellung ist am **Sonntag 06.01.2019 um 15:00 Uhr**. Der Kartenvorverkauf startet am Kolpinggedenktag und geht anschließend im Schuhhaus Igl weiter.

Winterwanderung

Die traditionelle Winterwanderung nach Appertshofen für alle Altersgruppen findet am **28. Dezember 2018** statt. Abmarsch ist um 13:30 Uhr bei Anton Ampferl. In Appertshofen kehren wir dann zu einer deftigen Brotzeit im Gasthaus Rehm ein.

Familiengottesdienst

Am **27. Januar 2019 um 10:30 Uhr** feiern wir am Anfang des Jahres einen Kolpingfamiliengottesdienst.

Kappenabend 2019

Am Ruaßign Freitag, **1.3.2019** wird das Kolpingheim wieder zur Partyhochburg. Mehr Informationen gibt es mit separater Einladung.

Winterfreizeit 2019

Die Jungen Familien fahren vom **3.-6.3.2019** in den Bayer. Wald nach Hohenau zum Schlitten- und Skifahren. Nähere Infos bei Freddy Amann.

Skilager in Ratschings 2019

Vom **20.-23.3.2019**, (Mittwoch bis Samstag), wird die Skifreizeit wieder im Larchhof in Ratschings sein. Bitte meldet euch bei Herbert an (08456 / 8771). Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar. Wir bilden wie jedes Jahr Fahrgemeinschaften. Auch "Neue" sind jederzeit herzlich willkommen.

Mitgliederversammlung 2019

Sie findet am Samstag, den **6.4.2019** um 20:00 Uhr nach der Vorabendmesse im Kolpingheim statt. Hier hat jeder die Möglichkeit der Vorstandschaft eine positive, oder aber auch negative Rückmeldung über ihre Tätigkeit zu geben. Mit eurer Anwesenheit setzt ihr ein Zeichen, dass euch eure Kolpingsfamilie am Herzen liegt.

Schafkopfturnier 2019

Am Samstag, **13.4.2019** findet im Kolpingheim um 20:00 Uhr unser Schafkopfturnier statt. Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen. Der Einsatz ist 7.-€ (inkl. Leberkäsemmel). Die Turnierleitung liegt bei Andreas Deindl und Thomas Liepold.

Karfreitagsanbetung

Wir treffen uns zur Karfreitagsanbetung am **19.4.2019** um 06:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Gruppenreise Irland – die grüne Insel

Die Kolpingsfamilie Kösching plant im Juni, eventuell in den Pfingstferien, mit einem renommierten Reiseveranstalter eine einwöchige Rundreise nach Irland. Die maximale Teilnehmerzahl ist 25. Der Reisepreis im DZ wird ca. 1300 € sein.



Programm: Flug München-Dublin-München, 3-4* Hotels, Busrundreise lt. Karte, Halbpension, Eintrittsgelder. Nähere Infos gibt es sobald wir alle Angebote vorliegen haben.

Programme

Jungkolping I

die Franzis mit Maxi

Treffen jeweils 15:00 Uhr am Kolpingheim!

www.kolping-koesching.de/gruppen/jungkolping-1/



Kolping Youngsters

Stefan & Martin

Treffen jeweils 19:00 Uhr am Kolpingheim!

www.kolping-koesching.de/gruppen/youngsters/

Junge Erwachsene

Wolfgang Heckl

www.kolping-koesching.de/gruppen/erwachsene/

Junge Familien

Stephan mit Team



- 1.-2.12.18** Kolpinggedenktag mit Präses Ottmar Dillenburg
- 15.12.18** Winterwanderung und Weihnachtsfeier in Desching
- 19.01.19** Winterwanderung nach Demling mit Einkehr
- 27.01.19** Familiengottesdienst
- 24.02.19** Teilnahme am Köschinger Mantelflickerzug
- 3.-6.3.19** Skifreizeit und Winterlandschaft im Bayerischen Wald
- 19.4.19** Karfreitags-Kinder-Kreuzweg

www.kolping-koesching.de/gruppen/junge-familien/



Junge Familien 2.0

- 25.11.18** Weihnachtsbasteln
- 1.-2.12.18** Kolpinggedenktag mit Präses Ottmar Dillenburg und Neuaufnahmen
- 15.12.18** Winterwanderung und Weihnachtsfeier in Desching
- 24.02.19** Teilnahme am Köschinger Mantelflickerzug
- 22.04.19** (Ostermontag) Osterspaziergang mit Eiersuche

www.kolping-koesching.de/gruppen/junge-familien-2-0/

Erwachsene / Jungsenioren

Franz Heckl

- 1.-2.12.18** Kolpinggedenktag
- 05.12.18** Nikolausaktion ab 16:00 Uhr anschl. Nikolausfeier
- 11.12.18** Vorweihnachtliche Feier um 20:00 Uhr im Heim mit Präses, Kaplan Adam Karolczak.
- 28.12.18** Winterwanderung nach Appertshofen zum Rehm-Wirt. 13:30 Uhr bei Anton Ampferl.
- 22.01.19** Kesselfleischessen Ansatz 18:00 Uhr. Essen um 20:00 Uhr.
- 05.02.19** Peter Landisch berichtet über seine Arbeit mit Behinderten auf einem Segelschiff.
- 19.02.19** 20:00 Uhr „Geh in das Land, das ich dir zeigen werde“. Ein Reisebericht über Israel und Palästina von Richard Lacher und Thomas Schumann.
- 20.-23.03.19** Skifreizeit Ratschings. Anmeldungen bei Herbert Deindl.
- 02.04.19** 20:00 Uhr Starkbierfest mit selbstgebrautem Bockbier.
- 16.04.19** Ferien oder Vortrag von Kaplan Adam Karolczak.
- 30.04.19** Frühlingsswanderung nach Demling. Abmarsch 19:00 Uhr am Sportheim.
- 25.06.19** Biergartenbesuch
- 09.07.19** 18:00 Uhr Minigolfen am Fortberg.



Überregionale Termine

- 5.-7.04.19** Seminar im Hochseilgarten für Paare, die heiraten wollen. Wir trauen uns! Ferienhaus Lambach
- 1.-5.04.19 & 8.-12.04.19** Mutter-Kind-Wochen in Lambach
- Sonnige Freizeiten für Mütter mit ihren Kindern
- 29.4.-3.5.19 oder 29.4.-6.5.19** Seniorenfreizeiten in Lambach
- Sie liegen uns am Herzen

Weitere Infos unter www.kolpinghaus-lambach.de

IMPRESSUM:

Verantwortlich:

Georg Altmann, Dagmar Liepold

Fotos: Georg Altmann, Stephan Herold, Thomas Liepold, aus dem Archiv und aus dem Internet.

Texte: Thomas Liepold, Gerta Lechner, Georg Altmann, Stephan Herold, Franz Heckl.

Kontakt:

info@kolping-koesching.de

Tel.: 08456/6316

Ebertstr. 21, 85092 Kösching

Internet:

www.kolping-koesching.de

www.facebook.com/KolpingKoesching

